

Ein Angebot vom Medienbüro Oldenburg e. V. in Kooperation mit dem Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, Empfehlung für Verpflegung 5 € pro Tag || Filmvorführung: Spendenempfehlung 9€

Kommunikationssprache: Englisch und Deutsch mit Übersetzungshilfen

Weitere Informationen zu den Gästen und Inhalten auf www.cine-k.de unter „Reihen“.

Anmeldung bis zum **24. Juni 2019** an keinenaehtmaschinenmehr@outlook.de

Gefördert von:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



ASIA der *Carl v. Ossietzky* Universität Oldenburg

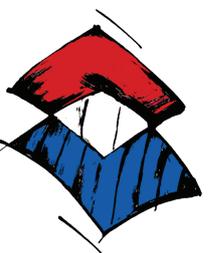
cine k

OZO
fair·blindet

DGB
Jugend

FEMREF
AUTONOMES FEMINISTISCHES REFERAT OLDENBURG

UGF
UNIVERSITÄTSGESellschaft OLDENBURG



Amt für
Zuwanderung und Integration
STADT OLDENBURG ¹⁰⁰

MEDIENBÜRO
OLDENBURG e.V.

Coverbild Ausstellungskatalog über Karikaturistin Maya Kamath (1951-2001), © SPARROW



Keine Nähmaschinen mehr!

Workshop & Film zur Feministischen

Gedächtnisarbeits in Indien und Deutschland

Sa. 29 Juni | 13-20 Uhr || So. 30 Juni | 10-17 Uhr

im **Kreativ:LABOR** in der Kulturetage

Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Keine Nähmaschinen mehr! Workshop & Film zur Feministischen Gedächtnisarbeit in Indien und Deutschland

Vor mehr als 30 Jahren wurden viele Frauen-Archive und -bildungseinrichtungen gegründet. Ihre Arbeit hat auch heute nicht an Aktualität verloren: Geschlechterordnungen haben sich verändert, Frauenrechte sind gestärkt worden, trotzdem finden antifeministische Backlashs statt, Geschlechterkonzepte haben sich vervielfältigt, es werden verschiedene Macht- und Unterdrückungsstrukturen in den Blick genommen. Es gibt genügend Anlässe, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft feministischer Gedächtnisarbeit zu diskutieren.

Ein Workshop mit dem indischen Archiv SPARROW (Sound & Picture Archives for Research On Women) und deutschen FrauenLesbenGenderArchiven.

Samstag, 29.06. um 19.00 Uhr | im Cine k | Spendenempfehlung 9€

Global Feminism

Indien 2002, 45 Min.

Dokumentarfilm des Frauenarchivs SPARROW in Mumbai, Indien



CS Lakshmi auf der NGO Asia Expo in Gurgaon (Gurugram), 2013. ©SPARROW.

Der Film porträtiert 10 indische Feministinnen: Zu Wort kommen Pionierinnen der Frauenstudien, Theateraktivistinnen, eine Rechtsanwältin, Schriftstellerinnen, Aktivistinnen der Frauen- und Umweltbewegung und Akteurinnen, die Fragen zu Gesundheit und Gewalt im Fokus haben.

Die Leiterin des indischen Frauenarchivs Dr. C. S. Lakshmi, Mumbai führt in den Film ein und steht auch für eine anschließende Diskussion zu Verfügung.

Programm

Samstag, den 29. Juni 2019

13:00 Uhr	Ankommen
13:30 Uhr	Einführung in den Workshop (Katharina Hoffmann & Pia Wienholt, Oldenburg)
14:00 Uhr	Vorstellung von SPARROW (C. S. Lakshmi, Mumbai, Sruti Bala, Amsterdam)
16:00 Uhr	Getränke & Snacks
16:30 Uhr	Präsentation von Filmsequenzen aus SPARROW Dokumentarfilmen
18:00 Uhr	Getränke & Snacks
19:00 Uhr	Öffentliche Filmvorführung (im Cine k): Global Feminism. Porträts von indischen Aktivistinnen und Forschenden. Einführung von C. S. Lakshmi, Mumbai und anschließende Diskussion. (Spendenempfehlung 9€)

Sonntag, den 30. Juni 2019

10:00 Uhr	Zur Gegenwart und Geschichte der FrauenLesben Archive und Bildungseinrichtungen in Deutschland Beiträge von Vertreter*innen verschiedener Archive und Einrichtungen
12:00 Uhr	Getränke & Snacks
13:30 Uhr	Herausforderungen und Visionen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten feministischer Archivarbeit in Indien und Deutschland, Vorbereitete Statements und Diskussion der indischen und deutschen Referentinnen
15:30 Uhr	Getränke & Snacks
16:00 Uhr	Möglichkeiten transnationaler Solidarität: Resümee des Workshops und Diskussion zu Formen transnationaler Zusammenarbeit und Solidarität